



## Der Bayerische Trachtenverband informiert

### Beitrag

**Trotz Ausgangsbeschränkungen und vielerlei Beschwerden im alltäglichen Leben geht auch das Leben im Bayerischen Trachtenverband weiter. Da an eine regulär stattfindende Vorstandssitzung im Moment nicht zu denken ist, haben sich die Mitglieder der Vorstandschaft zu einer Videokonferenz zusammengeschaltet. Dank einiger Vorbereitung konnte die Sitzung ohne größere Probleme durchgeführt werden. Zu besprechen gab es nämlich viel.**

*Neben der Verlängerung der Ausgangsbeschränkungen, die der Bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder in diesen Tagen aktuell verkündete, war vor allem auch das Verbot von Großveranstaltungen ein Thema. So haben sich schon einige Gauverbände geäußert und ihre Gaufeste, welche nach derzeitigen Wissensstand in die Kategorie Großveranstaltungen fallen, abgesagt. Spannend bleibt auch die Frage, ob das Oktoberfest in München durchgeführt werden kann oder nicht.*

*Viele Vereine und Gaue fragen sich zudem, ob andere Veranstaltungen wie Zeltlager oder Vereinsabende bis hin zu Tanz- und Plattlerproben bald wieder stattfinden können. Da hierzu in den jüngsten Beschlüssen der Landesregierung keine Antworten auf diese Fragen gefunden werden können, steht Landesvorstand Max Bertl mit der Bayerischen Staatskanzlei in Kontakt. Zudem beobachtet man stets die Aktivitäten der Sportverbände und -vereine, wie diese mit der Situation umgehen. Der Bayerische Trachtenverband ist sehr bemüht, hier bald konkretere Informationen rauszugeben und bittet, wenn es auch noch so schwer fällt, um Geduld. Auch hat man die Landesversammlung im Oktober beim Bayerischen Inngau-Trachtenverband im Blick und natürlich hoffen alle Beteiligten, dass die Tagung auf jeden Fall stattfinden kann. Was jedoch feststeht, ist, dass das Forum für Jugendarbeit und Jugend am 16. Mai 2020 im Trachtenkulturzentrum (TKZ) nicht stattfinden kann. Nach jetzigem Stand peilt die Bayerische Trachtenjugend als Ersatztermin den **Samstag, 08. Mai 2021** an. Weitere Informationen folgen. An den Holzhauser Jugendtagen wird noch weitergeplant, solange bis konkrete Kriterien für eine solche Veranstaltung bekannt sind.*

*Das Seminarprogramm im Trachtenkulturzentrum im niederbayerischen Holzhausen ist ebenfalls stark betroffen. Hier möchte die Trachtenjugend aber nicht im Vorfeld alles absagen, da hier wenig bis kein Kostenrisiko besteht und so flexibel reagiert werden kann. So werden, falls nötig, die Kurse und Seminare nach und nach in Abhängigkeit der derzeitigen Bestimmung vonseiten der Landesregierung abgesagt. Aus diesem Grund sind die Kurse an dem Wochenende vom 8. bis 10.05.2020 (Rhetorik-*

und Kassierschulung) noch aktuell.

*Die Mitarbeiterinnen des Bildungshauses im TKZ sind jetzt in Kurzarbeit geschickt worden. Da keine Seminare und Veranstaltungen stattfinden können, werden ihre Dienste im Moment auch nur in sehr geringem Umfang benötigt. Ansonsten kann aber auch in Holzhausen weitergearbeitet werden. So ist jetzt die richtige Zeit um Arbeiten durchzuführen, für die im Tagesgeschäft keine Zeit ist und vorbereitende Maßnahmen für die Bauarbeiten zum Museumsausbau zu machen.*

*„Alle hoffen, dass sich die Situation bald ein Stückweise normalisiert. Die Menschen werden nach einer relativ langen Zeit der sozialen Isolation nach Gesellschaft im Freundes- und Familienkreis aber auch in ihren Vereinen suchen. Auch wenn wir keine großen Feste abhalten dürfen, können sich die Vereine in ihren dörflichen oder städtischen Gemeinschaften sicherlich mit kleineren Veranstaltungen, wie Heimatabende, Hoagarten oder kleinen Grillfesten einbringen und der Bevölkerung nach den Ausgangsbeschränkungen wieder ein Gefühl des Miteinander und der Normalität vermitteln“, hofft Max Bertl aus Wildsteig, Landesvorsitzender des bayerischen Trachtenverbandes.*

Dessen Stellvertreter, Erich Tahedl aus Regensburg berichtet, dass die Gau- und Vereins-Vorstandschafte auf vielfältige Art und Weise Kontakt zu den Vereinsmitgliedern halten. Zu seinen Empfehlungen gehören: „Telefonischen Kontakt, besonders zu den älteren Mitgliedern pflegen, per WhatsApp, Facebook und eMail die Vereinsverantwortlichen und die Mitglieder informieren. Auch Hinweise und Links zu Brauchtumsthemen sind auf diesen Wegen möglich, darüberhinaus haben sich schon etliche Vereine für einen Einkaufsservice für Ältere, Erkrankte bzw. in Quarantäne Befindliche entschieden“.

### **Tipps für alternative Kontaktpflege, Online-Proben und Familien-Spiele**

Viele Leute aus den Trachtler-Reihen nähren –so Tahedl weiter – seit einiger Zeit Mund-Nasen-Schutzmasken, in Regensburg wurden für eine ambulante Krankenpflegestation über 60 Schutzkittel aus Bettwäsche genäht. Eine weitere Anregung wäre „Wer hat die originellste Mund-Nasen-Schutzmasken selbst gefertigt?“. Da derzeit keine gemeinsamen Tanz- und Plattlerproben stattfinden können, üben gerade Kinder, Jugendliche und Aktive zu Hause mit Video oder YouTube. Musikunterricht und Proben finden über Internet statt. Für die Kinder gibt es je nach Alter Rätselblätter und Aufgaben. Dabei sind zu bestimmten Themen z. B. Bilder zu malen, Gedichte oder Liedtexte zu verfassen, Fotos oder Videos zu erstellen. Eine großartige Hilfe innerhalb von Vereinen ist das auch in der Geschäftsstelle des Bayerischen Trachtenverbandes im TKZ Holzhausen erhältliche Spielebuch, das das Sachgebiet Brauchtum, Mundart und Laienspiel herausgegeben hat ([www.trachtenverband-bayern.de](http://www.trachtenverband-bayern.de)).

Fotos: Hötzelsperger – 1. Das Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes in Holzhausen – vorerst sind Veranstaltungen (wie das Forum für Jugendarbeit am 16. Mai) abgesagt.  
2. Landesvorsitzender Max Bertl.







**BRUDER KONRAD**

**MIT GROSSEM  
VERTRAUEN**



**VOLKSTHEATER  
BAD ENDORF**

**20.05. - 23.06. 2024**

**Kategorie**

- 1. Leitartikel



## Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern